

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Energiewende vor Ort

Volles Programm fürs Klima bei
Energie-für-alle-Woche und Klimaschutztag

„Tor zur Hallertau“

Stadtwerbung vor einem halben
Jahrhundert

Mein Pfaffenhofen

Gelebtes Bürgerengagement:
Das Aktionsprogramm PAF und DU



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

Liebe Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener,

heute halten Sie das erste PAF und DU-Bürgermagazin in Händen. Es bietet Pfaffenhofen-Info pur: Es behandelt ausschließlich Themen der Stadt – und richtet sich an alle Bürger der Stadt. Hier informieren Sie Pfaffenhofener Vereine, Organisationen und öffentliche Einrichtungen direkt aus erster Hand. Und es enthält Bekanntmachungen und wichtige Informationen der Stadtverwaltung. Basis für das Magazin ist das neue Bürger-Mitmachportal pafunddu.de. Schauen Sie doch mal rein! Über 100 Organisationen aus Pfaffenhofen veröffentlichen dort bereits ihre Berichte und Fotos. Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihrem Verein auch mitzumachen. Melden Sie sich bitte unter pafunddu.de/kontakt. Bürger, die sich registrieren, können kommentieren, sich Gruppen anschließen und vieles mehr. Eine Auswahl der interessantesten Berichte von pafunddu.de erhalten Sie alle ein bis zwei Monate im PAF und DU-Bürgermagazin – direkt in Ihren Briefkästen. Es wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Mit dem Bürgermagazin und dem Bürger-Mitmachportal erweitern wir das Aktionsprogramm für Bürgerengagement „PAF und DU“. Mehr dazu im Schwerpunktthema dieses Heftes.

Viel Freude beim „Mitwissen – Mitreden – Mitgestalten“!

Thomas Herker
1. Bürgermeister

Markus Käser
Stadtratsreferent für Bürgerdialog

NEWS / TICKER

Parken und Shoppen

Parkplatzflyer wieder erhältlich: Er liegt jetzt – aktualisiert – im Bürgerbüro im Rathaus und im Haus der Begegnung sowie in vielen Geschäften, Arztpraxen und öffentlichen Gebäuden in der Pfaffenhofener Innenstadt zur kostenlosen Mitnahme aus. Der Flyer hier online: pafunddu.de/658

Frühlingskultur ist da

Das aktuelle Frühlingskulturmagazin ist an die Haushalte verteilt worden und liegt zusätzlich im Bürgerbüro, der Stadtverwaltung und im Haus der Begegnung aus. Online blättern: pafunddu.de/1122

Für Saitensprung anmelden

Junge Musiker rauf auf die Bühne! Wer beim Nachwuchsfestival Saitensprung 2013 am 9. Mai (Christi Himmelfahrt) teilnehmen möchte, der kann sich noch bis spätestens 10. April beim Utopia anmelden (utopia.stadtjugendpflege.de). Mitmachen

kann jeder, ganz gleich ob Solist oder BigBand. Wichtig ist nur, dass das Durchschnittsalter der Bandmitglieder nicht über 23 Jahre liegt und noch kein Plattenvertrag unterzeichnet ist. Mehr Infos: pafunddu.de/1050

Neue Vorlesestunden

Ab sofort bietet die Stadtbücherei Pfaffenhofen zusätzlich zu den Vorlesestunden in den Ferien auch ein regelmäßiges Vorleseangebot während der Schulzeit an. Elisabeth Wiczorek lädt jeden zweiten Mittwoch im Monat Kinder zwischen fünf und sieben Jahren in die Stadtbücherei ein. Die Termine: pafunddu.de/1099

Standesamt - Februar

Von 01.02.2013 bis zum 28.02.2013 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 37 Kindern beurkundet. Außerdem wurden im Februar sieben Eheschließungen und 36 Sterbefälle beurkundet. pafunddu.de/1097

STADTTHEMA

- 3 Gelebtes Bürgerengagement: Das Aktionsprogramm PAF und DU Wie „mitwissen – mitreden – mitgestalten“ in Pfaffenhofen funktioniert.
- 4 Stadtentwicklung und Klimaschutz – wie geht es weiter?
- 4 pafunddu.de – das neue Bürger-Mitmachportal für Pfaffenhofen ist online Die wichtigsten Fakten und Funktionen
- 4 Konstruktive Arbeit in der Bürger-Werkstatt: Vielzahl guter Anregungen für die „Natur in Pfaffenhofen 2017“

STADTGESPRÄCH

- 5 Investitionen in wertvolle Ressourcen Neue Gebühren für Wasser und Abwasser
- 5 Ausbau Scheyerer Straße hat begonnen
- 5 Frühlingserwachen in Pfaffenhofen Bilder vom Wochenmarkt
- 6 Volles Programm fürs Klima! Energie - für - alle - Woche, Klimaschutztag und mehr
- 6 „Stadtferien Sommerkids“ 2013: Jetzt anmelden!
- 6 Was sucht ein Tourist in Pfaffenhofen? Ein Kommentar

STADTGESCHICHTEN

- 7 Stadtwerbung Pfaffenhofens vor einem halben Jahrhundert Lebendige Geschäftswelt und kulturelle Reize auf Prospekten und Postkarten

STADTLEBEN

- 8 Viel geleistet, noch viel vor. Die IG lebendige Innenstadt feiert ihren fünften Geburtstag
- 8 Gesucht: Kartschlalomgelände
- 8 Neue Übersicht der MTV-Sportangebote
- 8 Statt Monogrün bunte Augen- und Bienenweiden
- 9 Mein Lieblingssport – Eishockey!
- 9 Mikrochip – der unsichtbare Personalausweis für Haustiere
- 9 Die Kindergruppe der Sulzbacher Radlstrampler

STADTINFO

- 10 Bekanntmachung der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm: Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte an Parteien und Wählergruppen
- 10 Bekanntmachung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm: Vollzug der Gemeindeordnung
- 10 Bekanntmachung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm: Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Musik zur Sterbestunde
- 11 Kennen Sie Pfaffenhofen?
- 11 Fahrzeugsegnung
- 11 Herman Dunkel & The CCR-Tribute Band
- 11 Theaterspielkreis bringt „Der Zwischenfall“ von Joseph Maria Lutz auf die Freilichtbühne Der Vorverkauf für einen der Höhepunkte der Paradiesspiele hat begonnen
- 11 Verdi-Gala von „Voilà! Opera! e. V.“
- 11 Bluthochdruck
- 12 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de
PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de
Verena Schlegel | PR mit Konzept, Cornelia Rüping (Lektorat)
AUTOREN Vereine, Organisationen, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt.
Verena Schlegel, Harald Schwarz, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de
DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert
BILDNACHWEIS Michael Leopold, Elisabeth Steinbüchler, Klimawoche Bayern, Ehrenreich, die jeweiligen Vereine und Organisationen
TITELFOTO ideehochzwei Werbeagentur GmbH, www.ideehoch2.de
AUFLAGE 12.000 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen, Erstaussgabe zusätzliche Verteilung bei Pfaffenhofener GUTLEBEN.GUTWOHNEN.2013, 22.–24. März 2013
ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Mai 2013 erscheint am 24. April 2013.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



Gelebtes Bürgerengagement: Das Aktionsprogramm PAF und DU

Das ist MEIN Pfaffenhofen! So können viele Menschen stolz sagen, die sich aktiv ins gesellschaftliche Leben einbringen und für ihre Heimatstadt engagieren. Das Aktionsprogramm PAF und DU hat das Bürgerengagement in Pfaffenhofen weiter belebt.

An heißen Tagen sieht man Kinder am Hauptplatz durch das Wasserspiel springen, während ihre Eltern auf einem Bankerl ein Eis genießen. Dass die Bürger von Pfaffenhofen so zufrieden sind, hängt auch damit zusammen, dass die Fläche vor dem Rathaus nach Vorschlägen aus einem PAF und DU-Ideenwettbewerb gestaltet wurde. Umfragen hatten ergeben, welche Möbel sich die Pfaffenhofener hier wünschen.

Das PAF und DU-Motto:

mitwissen – mitreden – mitgestalten

„Mitwissen“ steht dafür, die Bürger besser zu informieren. So wird das neue PAF und DU-Bürgermagazin künftig regelmäßig an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt. In PAF und DU-Videos präsentiert der Bürgermeister aktuelle Entwicklungen. Der Livestream aus dem Stadtrat ermöglicht es, von zuhause aus wichtige Diskussionen und Entscheidungen zu verfolgen. Das neue Bürger-Mitmachportal pafunddu.de stellt Informationen der Stadtverwaltung sowie von Vereinen und Organisationen an einer zentralen Stelle bereit.

„Mitreden“ bedeutet, Bürgerdialog und Bürgerbeteiligung zu fördern. So sind bereits über 100 Organisationen bei pafunddu.de aktiv und veröffentlichen dort ihre Beiträge; Bürger stellen Kommentare dazu ein. „Mitreden“ gilt auch bei den vielen PAF und DU-Veranstaltungen, ob Bürgerversammlungen oder Informationsabende über Bauvorhaben. Insbesondere die Möglichkeit, bei „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017“ mitzuwirken, ist auf große Resonanz gestoßen – herausgekommen sind kreative und praktikable Vorschläge (Seite 4).

„Mitgestalten“ heißt, bürgerschaftliches Engagement gezielt auszubauen. So ist das Konzept für „Wichelzeit und Weihnachtszauber“ in einem PAF und



Das beliebte Wasserspiel vor dem Rathaus entstand nach Bürgerideen.

DU-Workshop entstanden. Der Sommer 2012 stand gar unter dem Motto „Das große Mitmischen“. Bürger haben in Planungswerkstätten ihre eigenen Visionen von Klimaschutz und Stadtentwicklung erarbeitet und so an den großen Konzepten für die nächsten 15 Jahre mitgewirkt. Konkrete Maßnahmen hat der Stadtrat bereits beschlossen (Seite 4).

Bürgerbeteiligung als Markenzeichen

Nach fünf Jahren PAF und DU lässt sich als Fazit ziehen: Die Bürgerbeteiligung konnte erheblich ausgeweitet und systematisiert werden. Dank PAF und DU hat sie sich sogar zu einem



Mit gezielten Aktionen Bürgerbeteiligung fördern – das ist ein Ziel von PAF und DU

Markenzeichen Pfaffenhofens entwickelt – ein Trumpf bei der erfolgreichen Bewerbung um die LivCom-Awards. Auch die Verantwortlichen räumen dem Aktionsprogramm einen hohen Stellenwert ein (siehe unten).

Apropos Marke: PAF und DU hatte von Anfang an einen eigenen starken optischen Auftritt. Auch in den Stadtfarben Gelb und Blau, doch das Erscheinungsbild ist anders als das der Stadtverwaltung. Dies soll verdeutlichen, dass PAF und DU zwar von der Stadt Pfaffenhofen initiiert wurde, jedoch nicht „von oben“ verordnet, sondern von den Bürgern gelebt wird. Die Anführungs-



Hier wurde „mitgemischt“: Arbeitsgruppe zum Klimaschutzkonzept.

zeichen bzw. Sprechblasen im Logo symbolisieren den Bürgerdialog; die blauen Männchen auf Plakaten und Flyern rufen zum Mitmachen auf!

PAF und DU-Redaktion, Verena Schlegel

THOMAS HERKER

Erster Bürgermeister

„Zu einer lebendigen Gemeinde gehören aktive Bürger. Mit PAF und DU können wir ehrenamtliches und freiwilliges Engagement noch mehr unterstützen. Zugleich ist es uns wichtig, gezielt neue Projekte zu initiieren und zu fördern. Alle Bürger sollen die Möglichkeit finden, sich einzubringen.“

MARKUS KÄSER

Stadtratsreferent für Bürgerdialog

„Wir wollen eine aktive Bürgergesellschaft und den Bürgern das Mitmachen erleichtern. Die Kombination aus Portal und Bürgermagazin, in dem online eingestellte Berichte der Vereine und Initiativen abgedruckt werden, dürfte in Bayern so derzeit einzigartig sein. Ein weiterer Schritt zu einer zeitgemäßen Demokratie – made in Pfaffenhofen!“

„Großes Mitmischen“ – wie geht es weiter?

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept und der Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz sind beim „Großen Mitmischen '12“ mit sehr engagierter Bürgerbeteiligung auf den Weg gebracht worden. Mit beiden Themenfeldern beschäftigt sich auch der Stadtrat intensiv und er legte konkrete Maßnahmen fest.

Als bedeutend für eine nachhaltige Stadtentwicklung in den nächsten 15 Jahren wurden u. a. folgende Maßnahmen erachtet und für eine kurz- oder mittelfristige Realisierung empfohlen:

- Projekt Bürger helfen Bürgern
- Besucherleitsystem Innenstadtwegweisung
- Beschilderung von Wanderwegen
- Erstellung einer städtebaulichen Gestaltungsfibel
- Leitfaden für einen städtischen Gestaltungsbeirat

Auch der umfangreiche Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes soll sukzessive umgesetzt werden. Ein wesentlicher Punkt ist die aus Bundesmitteln geförderte Einführung eines Klimaschutzmanagers, der zwischen Privatleuten, Geschäftswelt und Verwaltung vermittelnd die Ausrichtung der Stadt als Vorreiter der Energiewende befördern soll.

Weitere Maßnahmen sind u. a.:

- Vorbereitung der Rekommunalisierung von Leitungsnetzen
- Berücksichtigung ökologischer Belange in der städtischen Bauleitplanung
- kommunales Energiemanagement

pafunddu.de – das neue Bürger-Mitmachportal für Pfaffenhofen ist online

PAF und DU ist das Aktionsprogramm für mehr Bürgerdialog, Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement in der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm. Das Motto: „Mitwissen – Mitreden – Mitgestalten“.

Zu den bereits etablierten Medien und Aktionen wie Ideenwettbewerben, Workshops und Videos kommt nun als weiterer Baustein das Pfaffenhofener Bürgerportal pafunddu.de.

Und hier sind die 10 wichtigsten Fakten und Funktionen von pafunddu.de:

[1] 100 % Pfaffenhofen

pafunddu.de bietet Pfaffenhofen-Info für: Es behandelt ausschließlich Themen der Stadt und richtet sich an alle aus Pfaffenhofen und dem direkten Umkreis.

[2] Berichte selbst schreiben

Auf pafunddu.de können öffentliche Einrichtungen, Organisationen, Vereine und Initiativen selbst über ihre Aktivitäten und über interessante Hintergründe schreiben und berichten.

[3] Alle Veranstaltungen auf einen Blick

pafunddu.de ist der zentrale Veranstaltungskalender für die Stadt. Ob Kultur oder Sport, Vortrag oder Flohmarkt.

[4] Das Bürgermagazin

Aus den interessantesten Berichten von pafunddu.de entsteht ein gedrucktes Bürgermagazin. Ab Frühjahr 2013 wird das PAF und DU-Magazin regelmäßig an alle Haushalte verteilt.

[5] Informationen aus erster Hand

pafunddu.de bietet Informationen von Stadtverwaltung, Vereinen und Organisationen an einer zentralen Stelle. Direkt und ungefiltert aus erster Hand.



[6] Beteiligung und Kommentieren leicht gemacht

pafunddu.de gibt Bürgern unkomplizierte Möglichkeiten für Beteiligung und Dialog – zunächst durch Kommentare und Umfragen. Die Kontakt-Funktion und die Nachrichten-Funktion helfen bei der Vernetzung mit anderen Nutzern.

[7] Mehr Aufmerksamkeit für Vereine

Vereine und Gruppierungen können sich auf pafunddu.de mit Profilen präsentieren und so für sich und ihre Aktivitäten werben. Außerdem lassen sich Vereinsnachrichten, Spielberichte und Veranstaltungen veröffentlichen und Mitglieder in Gruppen organisieren.

[8] Volle Glaubwürdigkeit

Betreiber von pafunddu.de ist die Stadt Pfaffenhofen. Damit ist es unabhängig von Konzerninteressen,

werbefrei und vor allem: Die Nutzerdaten sind sicher.

[9] Volle Seriosität

Moderierte Inhalte und verifizierte Nutzer garantieren Seriosität. Nur Organisationen und Menschen, die es in Pfaffenhofen tatsächlich gibt, können sich für pafunddu.de registrieren.

[10] Portal für den Bürgerdialog 2.0

pafunddu.de ist speziell für Pfaffenhofen entwickelt worden. Leitschnur waren dabei sowohl die Bedürfnisse eines modernen demokratischen Gemeinwesens wie Entwicklungen der Informationsgesellschaft. pafunddu.de ist das Herzstück des Aktionsprogramms PAF und DU. Es nutzt die Möglichkeiten des Internet, um Bürgerdialog, Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement in Pfaffenhofen weiter zu verbessern und sichtbar zu machen.

INFOS

Jetzt mitmachen!

Melden Sie sich an unter www.pafunddu.de/registrieren! Geben Sie bitte Namen, Adresse, E-Mail-Adresse und ein selbst gewähltes Passwort ein.

Wenn Sie als Organisation selbst Beiträge verfassen möchten, stellen Sie eine Anfrage über www.pafunddu.de/kontakt.

Ein Benutzerhandbuch finden Sie unter www.pafunddu.de/hilfe.

Konstruktive Arbeit in der Bürger-Werkstatt

Das war eine rundum gelungene Bürger-Werkstatt, in der fast 70 Interessierte kräftig „mitgemischt“ haben!

Die Stadt Pfaffenhofen hatte zur PAF und DU-Bürgerbeteiligung eingeladen für die Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen 2017“. Dort gab es aktuelle Informationen zum Planungsstand und im Anschluss unglaublich viele gute Ideen der Bürgerinnen und Bürger. „Das sind gute Anregungen, die man wirklich mit einfließen lassen kann“, erklärte die Landschaftsarchitektin Barbara Hutter. Auch Bürgermeister Thomas Herker

freute sich über die vielen ebenso kreativen wie realistischen Vorschläge: „Es wird nicht perfekt werden können, aber in der Summe sehr gut. Und was bleibt, kann uns keiner mehr nehmen.“

In vier Arbeitsgruppen wurden Wünsche für die Themen „Freizeit und Sportpark“, „Bürgerpark“, „Ilm-Insel“ sowie „Trittsteine/Vernetzungen“ vorgebracht. Darunter: behindertengerechte Zugänge und gute Beleuchtung, Grillplatz und Kiosk, viele Sitzbänke, Duft- und Nutzpflanzen, Grünes Klassenzimmer und Aktivitäten für alle Altersgruppen, Lärmschutz zwischen Bürgerpark und B 13.



PAF und DU-Bürgerbeteiligung zu „Natur in Pfaffenhofen 2017“

Investitionen in wertvolle Ressourcen

Neue Gebühren für Wasser und Abwasser

Auf die Haushalte und Unternehmen in Pfaffenhofen kommen höhere Gebühren für Wasser und Abwasser zu. Der Stadtrat hat der Erhöhung einstimmig zugestimmt, damit sind die Gebühren – wie vorgeschrieben – kosten deckend. Dies war zuletzt nicht mehr gegeben, weil die Stadt in den letzten Jahren viel investiert hat in Reparatur, Modernisierung und Neubau von Kanälen, Kläranlagen, Hochbehältern, Wasserleitungen und Brunnen.

Nach Berechnungen der Stadtwerke wird ein typischer Musterhaushalt mit vier Personen im Einfamilienhaus ab 1. April rund 64 Euro pro Monat für Wasser und Abwasser zahlen müssen, der Ein-Personen-Musterhaushalt in einem Achtparteienhaus knapp 16 Euro. Die Gebührenbescheide mit den künftigen Vorauszahlungen werden in Kürze versandt. Die genaue Gebührenehöhe hängt vom individuellen Verbrauch ab und davon, wie viele Parteien sich die neu eingeführten Grundgebühren von 1,50 Euro für Wasser bzw. einem Euro für Abwasser pro Hausanschluss und Monat teilen. Die verbrauchsabhängigen Gebühren: 1,65 Euro je Kubikmeter Trinkwasser (netto) und 2,37 Euro je Kubikmeter Abwasser. Damit liegen

die Preise für Wasser und Abwasser in Pfaffenhofen immer noch unter dem Bundesdurchschnitt 2010.

Grundversorgung in öffentlicher Hand

Grund für die aktuelle Erhöhung sind vor allem Reparaturen und Modernisierungen: Die Stadt hat in neue Hochbehälter investiert, Brunnen saniert und marode Leitungen modernisiert. Insgesamt wurden 27 Millionen Euro seit 2006 für Investitionen in Wasserversorgung und Abwasserentsorgung aufgewendet. Für 2013 sind weitere Maßnahmen in Höhe von 5,5 Mio. Euro geplant. „Das ist es uns wert, denn Wasser ist ein wertvolles Gut“, so Bürgermeister Thomas Herker. Pfaffenhofen hat im Gegensatz zu anderen Kommunen auf die Erhebung von einmaligen Ergänzungsbeiträgen verzichtet.

Seit 1. Januar 2013 betreuen die Stadtwerke u. a. die Bereiche Trinkwasser und Abwasser, Bauhof, Friedhof und Parkgaragen. Das Kommunalunternehmen liegt zu 100 Prozent in öffentlicher Hand. Pfaffenhofen nimmt damit auch künftig die Grundversorgung in die eigene Hand – in einem eigenständigen, regional verankerten Unternehmen.

Ausbau Scheyerer Straße hat begonnen



Der Ausbau der Scheyerer Straße hat begonnen, und zwar planmäßig am 4. März. Nachdem im vergangenen Jahr neue Kanäle, Wasserleitungen und Hausanschlüsse eingebaut worden sind und die Straße über den Winter nur provisorisch wieder hergestellt worden ist, folgt in diesem Jahr der Straßenausbau samt Bau breiter Geh-

und Radwege sowie Erneuerung der Fahrbahn.

Genau wie beim Wasser- und Kanalbau wird auch beim Straßenbau abschnittsweise gearbeitet, so dass immer nur ein Teilstück der Straße gesperrt werden muss. Den Anfang macht jetzt der Bereich zwischen Quellengasse und Niederscheyerer Straße, der voraussichtlich bis Anfang Juli für den Verkehr gesperrt bleibt. Für Fußgänger bleibt immer ein Durchgang frei und die Einmündung der Niederscheyerer Straße bleibt immer offen. Da nicht ständig gewährleistet werden kann, dass die Anlieger ihre Grundstücke oder Garagen direkt erreichen, werden die Anwohner gebeten, ihre Autos außerhalb des Baustellenbereichs zu parken.



Frühlingserwachen in Pfaffenhofen.

Nirgends zeigt sich das schöner als am grünen Wochenmarkt: frisches Gemüse aus der Region, bunte Blumen, die Kulisse der historischen Fassaden, der weiträumige Hauptplatz – und die Begegnung mit freundlichen Bekannten. Ein echtes Stück Lebenswert jeden Dienstag und Samstag von 7 bis 13 Uhr.



Volles Programm fürs Klima!

Energie-für-alle-Woche mit Eröffnung der bayerischen Klimawoche, Spatenstich Energielehrpfad, erster Pfaffenhofener Klimaschutztag am Hauptplatz, Start der Pfaffenhofener Klimaschutzinitiative, Stromsparewettbewerb – vom 17. bis 21.04. erwartet die Pfaffenhofener volles Programm rund um Klimaschutz und Energiewende.

Am 17.04. startet der ESV bereits im vierten Jahr den Energiewendekongress im Stockerhof. Die „Energie-für-alle-Woche“ bietet Programm und Themen quer durch alle Bereiche der Energiewende wie beispielsweise Bürgerenergie und Beteiligungsmodelle, Passivhausbau, Energiepolitik, Beleuchtung, E-Mobilität zum Anfassen, Energieeffizienz im Unternehmen, Kommunalen Klimaschutz oder Photovoltaik. Jeder Tag steht dabei unter einem anderen Schwerpunkt.

Einen ganz besonderen Höhepunkt zum Abschluss der Pfaffenhofener Energie-für-alle-Woche am 21.04. bildet die Eröffnung der bayerischen Klimawoche durch **Umweltminister Marcel Huber**, die heuer erstmals in Pfaffenhofen stattfindet, sowie der Spatenstich für den Energie- und Umweltlehrpfad auf der Stockerwiese.

Ebenfalls am 21.04.2013 ab 11 Uhr startet die Stadt Pfaffenhofen ihre eigene Klimaschutzinitiative mit einem Fest für alle Bürger auf dem Hauptplatz. Die Veranstaltung will mit zahlreichen Mitmach-Aktionen, mit Informationen, Spiel und Spaß auf das wichtige Thema Klimaschutz aufmerksam machen, Interesse wecken

und das Wissen darüber erweitern. Minister Marcel Huber wird dabei um „Fünf vor Zwölf“ (11:55 Uhr) gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Herker an einem „Menschenschriftzug“ am Rathausplatz teilnehmen. Außerdem wird zu diesem Anlass ein einjähriger **Stromsparewettbewerb für alle Bürger** gestartet, bei dem bis 2014 die „größten Stromsparer“ Pfaffenhofens die Vergütung ihrer kompletten Stromjahresrechnung gewinnen können. (Eigener Bericht dazu folgt).

Die **regionalen und bayerischen Klima-Allianz-Partner** präsentieren sich auf der **Klimainfomeile** am unteren Hauptplatz. Und im **Klima-Kulinarium mit Biergarten** werden in erster Linie regionale, saisonale und CO₂-schonende Speisen angeboten. Der Spiel- und Funpark für Kinder wird **komplett stromfrei**, beispielsweise mit einem von Hand angeschobenen Karussell, betrieben. Mittels einer Ausstellung, dem **Pfaffenhofener Klima-Panorama**, präsentiert die Stadt auf dem gesamten Gelände anschaulich Hintergründe und die wesentlichen Maßnahmen zum Pfaffenhofener Klimaschutzprogramm, sowie Zukunfts-Horror-Szenarien für 2050 als Mitmach-Fotohintergründe für alle Besucher.



Umweltminister Marcel Huber eröffnet die Klimaschutzwoche

WEITERE INFOS

Vereine, Bürger und öffentliche Einrichtungen können bei der Klimaschutzmeile mitmachen!

Die Organisation des ersten klimaschonenden Events Pfaffenhofens liegt beim Energie- und Solarverein. Vereine und Verbände, die sich kostenlos an der Klimaschutzmeile beteiligen wollen, können sich ab sofort beim Organisationsbüro für den Klimaschutztag melden.

Kontakt

Organisationsbüro „Klimaschutztag“
 c/o Energie- und Solarverein Pfaffenhofen
 Tel.: 08441 859182
 info@esv-paf.de

Was sucht ein Tourist in Pfaffenhofen?

Ein Kommentar von Ursula Beyer, Heimat- und Kulturkreis

Was sucht ein Tourist in Pfaffenhofen? So viel Kaffee und Kuchen, Schweinsbraten, Pizza und Chopsuey kann er gar nicht zu sich nehmen, dass es ihm nicht bald zu viel wird. Und was tut er dann? Er fährt weiter nach Scheyern, um dort die Benediktinerabtei zu besichtigen. Wir müssen selbst etwas zum Besichtigen bieten. Viele Touristen interessieren sich für Kirchen, da haben wir die Spital- und die Stadtpfarrkirche (zu denen es aber leider keine regelmäßigen Führungen gibt).

Schräg gegenüber schläft eine Perle den Dornröschenschlaf: das alte Mesnerhaus mit vielen Exponaten religiösen Brauchtums und sakraler Heimatkunst, leider seit Jahren nicht mehr zugänglich.

Pfaffenhofen braucht ein Museum, aber kein langweiliges Gähm-Museum, in dem alte Dinge verstauben, sondern ein möglichst interaktives, mit wechselnden Ausstellungen zu den verschiedenen religiösen Festtagen wie Ostern oder Allerheiligen, am besten mit Führung. Potenzial ist vorhanden, vieles ist da, Grabkreuze und Totenbretter (mit Geschichten dazu) im Obergeschoss – und sogar eine Leiche für den Keller (man verzeihe mir die Pietätlosigkeit): Im Erdgeschoss liegt das Skelett eines Kindes, das man bei den Ausgrabungen vor dem Kirchturm in Gips gebettet hat. Jetzt liegt es herum und verstaubt. (Friede seiner Seele!)

Viele kunstvolle Gegenstände verlocken zum Nachmachen. Platz für Schulklassen zum Basteln wäre auf dem Dachboden. Ansätze zu Suchexpeditionen durch das Museum sind vorhanden. Doch leider ist es geschlossen. Der Grund: Brandschutzvorschriften und unsichere Decken bzw. Böden. Dabei wäre es doch möglich, im Hinterhof eine Feuertreppe zu installieren, Rauchmelder anzubringen und die Decken zu verstärken.

Zu schade wäre es, wenn die große Chance, ein ortsbezogenes Museum für religiöses Brauchtum und sakrale Heimatkunst in direkter Nachbarschaft der Kirche zu schaffen, vertan würde.

„Stadtferien Sommerkids“ 2013: Jetzt anmelden!



100 Sommerkids hatten 2012 viel Spaß

Bei der Ferienbetreuung der Stadt Pfaffenhofen hatten letztes Jahr insgesamt 100 Mädchen und Bu-

ben viel Spaß. Jetzt werden die **Anmeldungen für die „Stadtferien Sommerkids“ 2013 angenommen, sie müssen bis spätestens 26. April vorliegen.**

Erwerbstätige Eltern stehen in den Schulferien oft vor dem Problem, dass ihre schulpflichtigen Kinder etwa doppelt so lange Ferien haben wie sie selbst Urlaub. Daher bietet die Stadt Pfaffenhofen auch im August/September 2013 wieder die „Stadtferien Sommerkids“ an. Vorschulkinder und Schulkinder der 1. bis 6. Jahrgangsstufe werden vier Wochen lang von professionellem pädagogischem Personal in den Räumen des Kinderhortes Don Bosco am Schleiferberg qualifiziert betreut.

Die Ferienbetreuung wird vom 12. August bis 6. September werktags von 7.30 bis 16 Uhr angeboten. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung immer nur für eine komplette Woche möglich. Einzelne Tage können nicht gebucht werden. Wegen der voraussichtlich großen Nachfrage gilt das Angebot nur für Kinder, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Stadt Pfaffenhofen (einschließlich Ortsteile) haben.

WEITERE INFOS

Anmeldebögen und weitere Informationen:

www.pfaffenhofen.de/pafunddu
 Für Auskünfte und Fragen stehen Rosi Heiß und Andrea Wiesbeck im Rathaus zur Verfügung
 [Tel. 08441 78-126 oder 78-191]

Stadtwerbung Pfaffenhofens vor einem halben Jahrhundert

Nach den erfolgreichen Gewerbeschauen der Jahre 1886 und 1921 gingen seit den 1930er Jahren von der Stadt Pfaffenhofen Initiativen aus, erstmals durch Publikationen sowohl die lebendige Geschäftswelt und ihre Leistungen als auch die kulturellen Reize der Stadt publik zu machen. Insbesondere der wirtschaftliche Aufschwung ab Mitte der 1950er Jahre brachte eine Hochzeit der Herstellung von Publikationen und Werbeträgern, die Wirtschaft und Kulturangebot der Stadt vorstellten.

Erste Werbeslogans 1934

Im Jahr 1934 verstärkte die Stadtverwaltung die Bemühungen, Pfaffenhofen a. d. Ilm überregional bekannt zu machen. Den Auftakt bildeten ein erster illustrierter Stadtprospekt, der die kulturellen Vorzüge von Stadt und Umland sowie Firmenanzeigen umfasste, und ein umfangreicher Bericht in der Zeitschrift „Der Bayerische Bierbrauer“. Themen darin waren „Pfaffenhofen als Verkehrsknotenpunkt der Hallertau“ und das Gewerbe- und Brauereiwesen. Mit diesen beiden Schriften wurden die Leistungen der Stadt und der dort ansässigen Firmen sowie Übernachtungsmöglichkeiten erstmals nach außen getragen.

Neben Werbewochen für das heimische Handwerk bildete der Autobahnbau der Jahre 1937 bis 1939 einen weiteren Baustein, Pfaffenhofen als Wirtschaftsstandort und Naherholungsort zu platzieren. Das damals propagierte „Autowandern“, das letztlich nur wenigen möglich war, sollte die Schönheit des Landes für alle erreichbar machen. Bewohner der Großstädte München, Ingolstadt oder Nürnberg konnten jetzt schneller eine Landpartie in viele ländliche Räume unternehmen. Übernachtungsmöglichkeiten in Kleinstädten wie Pfaffenhofen sollten den Fremdenverkehr und die regionale Wirtschaft fördern.

Aufbruchsstimmung und Wirtschaftswunder

Nach dem Zweiten Weltkrieg (1939–1945) und der vorrangigen Überwindung der Wohnungsnot und der Versorgungsgengpässe setzten ab 1950

erste Werbeinitiativen der Stadt ein. Dabei legten die Verantwortlichen auf die Präsentation der Besonderheiten Pfaffenhofens und des Umlands sowie die Nennung wichtiger Kontaktadressen besonders Wert. Die Massenmotorisierung setzte ein und Pfaffenhofen sollte als reizvoller Übernachtungsort für Automobil- und Wohnwagenreisende vermarktet werden. Mehrere Stadtprospekte und Ansichtskarten vermittelten Auswärtigen wie Einheimischen wichtige Stadtinformationen und Anlaufstellen.

Stadtpläne, Prospekte und eine Reklamemarke werben für das „Tor zur Hallertau“

Der erste Stadtplan aus dem Jahr 1954 mit Firmenanzeigen enthielt unter dem Titel „Der Herzschlag der Stadt“ gewerbliche Adressen und eine Liste der Behörden und städtischen Dienststellen.



Deckblatt von 1934: „Verkehrsknotenpunkt der Hallertau“

Die 1958 und 1960 erschienenen Stadtprospekte dagegen zielten bereits auf durchreisende Besucher und Campinggäste ab und zeigten in Bildern die touristischen und historischen Reize Pfaffenhofens und der Umgebung. Als „Tor zur Hallertau“ bezeichnet, bildete Pfaffenhofen in den 1950er Jahren den Dreh- und Angelpunkt der Region. Eine Reklamemarke, die sich am offiziellen Stadtwappen orientierte und die dem aktuellen Markenauftritt sehr ähnlich ist, trug den Namen Pfaffenhofen hinaus in die zunehmend überregional denkende (Geschäfts-)Welt. [Andreas Sauer, Stadtarchiv](#)



Ab Mitte der 1950er Jahre war eine Hochzeit der Herstellung von Publikationen, die Wirtschaft und Kulturangebot der Stadt vorstellten: Reklamemarke (1950er Jahre), Ansichtskarte (um 1960), Umschlaggestaltung einer Broschüre von 1960 durch Sigi Braun (rechts oben) und Titel der Werbebroschüre von 1959.

IG LEBENDIGE INNENSTADT

Viel geleistet, noch viel vor

Die „Interessengemeinschaft Lebendige Innenstadt“ feiert in diesem Jahr ihren fünften Geburtstag. Der freiwillige Zusammenschluss von Innenstadtanliegern, Einzelhändlern und Dienstleistern wurde innerhalb von fünf Jahren zum Erfolgskonzept und hat bis heute viel zum Aufblühen der Pfaffenhofener Innenstadt beigetragen.

In Kooperation mit der 2010 gegründeten Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP) und der Stadtverwaltung Pfaffenhofen setzt sich die IG für die Interessen der gesamten Innenstadt ein und hilft tatkräftig dabei mit, das Pfaffenhofener Zentrum als lebendigen Ort aufzubauen und zu erhalten.

Um eine organisatorische und rechtliche Basis zu schaffen, gründete die Interessengemeinschaft zudem einen eingetragenen Verein. Dennoch bleibt die „IGLI“, wie viele salopp sagen, eine breit aufgestellte Verbindung von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Vor allem den jungen Firmennachfolgern in der Innenstadt bietet die IGLI eine Plattform für Ideen und Austausch. Nicht nur der Einzelhandel ist vertreten, sondern auch Dienstleister, Ärzte

und Künstler bis hin zu Gastronomen und Hausbesitzern.

Wirtschaftsreferent Markus Käser betont, dass es noch nie eine so aktive Innenstadtgemeinschaft gegeben hat. Und das sei auch deren Präsidenten Fabian Stahl zuzuschreiben. Er treibt in unermüdlicher ehrenamtlicher Arbeit die Ideen voran, motiviert und koordiniert. „Die Innenstadt kann froh sein über so einen aktiven Präsidenten“, so Markus Käser.

Große und kleine Projekte und Maßnahmen gab es die letzten fünf Jahre wahrlich genug. Angefangen von der Hauptplatzumgestaltung und der spektakulären Hauptplatzöffnung, bei der sich die „Lebendige Innenstadt“ erstmals in einem eigenen Erscheinungsbild präsentierte, über die

jährlich stattfindende Nacht der Kunst, die weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt ist, bis zum Kooperationsprojekt mit der WSP „Sommer in der Stadt“, das mit zahlreichen Einzelveranstaltungen Einheimische wie Gäste in das Zentrum zieht. Hinzu kommen die Gründung einer Gäste- und Tourismusinitiative, bei welcher erstmals die



Gründungsversammlung des e. v. (Vorstandschaft und Mitglieder)

führenden Hotel- und Gastrobetriebe der Stadt zusammenarbeiten, sowie soziale Maßnahmen wie die „Givebox Tauschkiste Pfaffenhofen“ oder eine Benefizgala, bei der über 10.000 Euro Spendengelder für Familien in Not gesammelt wurden.

Von Kultursommer bis Weihnachtswichtel

Beim Weihnachtsprogramm „Wich-telzeit- und Weihnachtszauber“ war die IGLI maßgeblicher Mitinitiator des vierwöchigen Christkindlmarktes auf dem historischen Rathausplatz sowie Betreiber und Erfinder des einzigartigen Pfaffenhofener Weihnachtswichtels, Krippenwegs und Lichtkalenders, welcher inzwischen bayernweit Fans und Nachahmer findet. Auch aus der Stadtentwicklung ist die IGLI längst nicht mehr wegzudenken.

Für die nächsten Jahre sind viele neue Projekte in der Pipeline. Darunter die längst fällige Innenstadtbekanntmachung für Gäste, die Fortsetzung der Qualitätsinitiative, ein Einkaufsführer, kostenloses W-LAN für die Innenstadt sowie eine Pfaffenhofen-APP. Zudem steht am 15. Juni das 575-Jahr-Stadtfest „Pfaffenhofen 1438“ an, ehe sich die Innenstädter Gedanken um die Entwicklungen rund um „Natur in der Stadt 2017“ machen.

Doch zunächst wird erst einmal selbst kräftig gefeiert: mit einer gelb-blauen Einkaufsnacht und mit einem Konzert auf der Insel am 14. Juni 2013.

MOTORSPORTCLUB MSC

Gesucht: Kartslalomgelände



Kart-Nachwuchstraining

Wegen der Umgestaltung der innerstädtischen Räume für die regionale Gartenschau 2017 steht dem MSC Pfaffenhofen sein Trainingsgelände im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung. Daher sucht er dringend Unternehmen, die eine geeignete Fläche (ca. 2.500 m²) an Samstagen und für spezielle Events bereitstellen könnten. Ansprechpartner beim MSC: Stefan Wittmann, Kart-Leiter, und Bernd Woerner, Kartplatz Beauftragter (Kontakt über www.msc-paf.de).

MTV PFAFFENHOFEN

Neue Übersicht der MTV-Sportangebote

Der MTV Pfaffenhofen bietet in 16 verschiedenen Abteilungen Sportangebote für Jung und Alt.

Von der Traditionssportart Faustball bis hin zu den Trendsportarten Beachvolleyball und Nordic Walking ist für fast alle Interessen etwas dabei. Besonders Wert legt der MTV Pfaffenhofen auf seine Kinder- und Jugendarbeit. Bereits ab dem Kindergartenalter gibt es die ersten Angebote. Etwa die Hälfte unserer 3.400 Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Rund 75 % der jährlich

14.000 Trainings- und Übungsstunden werden für diese Altersgruppen durchgeführt. Bei dieser Aufgabe helfen dem MTV über 110 ausgebildete, lizenzierte Übungsleiter und Trainer sowie zusätzlich eine Vielzahl an fachkundigen, engagierten Betreuern und Helfern. Auch unser Angebot für Erwachsene ist sehr umfangreich und bietet sportliche Betätigung bis ins hohe Alter. Ob in festen Gruppen und Mannschaften oder auch bei freien Angeboten wie Lauftreff und Sportabzeichen kann jeder seinen Sport ausüben.

Um allen Interessierten einen Überblick über das gesamte Sportangebot des MTV zu bieten, wurde die Sport-Broschüre des Vereins überarbeitet. Auf 20 Seiten geben alle Abteilungen einen Überblick über die Sportangebote und die Kontaktadressen der Abteilungsleiter, Trainer und Übungsleiter. Das Heft liegt im Haus der Begegnung, dem Rathaus und der Sparkasse aus.

INFOS

www.mtv-paf.de oder unter der Telefonnummer 08441 49 73 28.

SOZIALE SKULPTUR HALLERTAUER

Statt Monogrün bunte Augen- und Bienenweiden

Mehr „Natur in der Stadt“ soll es schon im Vorfeld der Kleinen Landesgartenschau 2017 geben. Dies wird verwirklicht durch „Blumen in der Stadt“, einem Vorhaben verschiedener Vereine und der Stadt Pfaffenhofen. Die

Umgestaltung städtischer und privater Grünflächen in Blumenwiesen soll den Mensch erfreuen, aber vor allem Bienen, Schmetterlingen und Vögeln zugute kommen. Spezielle Samenmischungen sind jetzt erhältlich.

INFOS

Samenmischungen sind erhältlich über Soziale Skulptur HALLERTAUER

Brigitte Beckenbauer 08441 5353 und Manfred Mayer 08441 72023

ECP PFAFFENHOFEN

Mein Lieblingssport-Eishockey!

Kilian Strack, 8 Jahre, Pfaffenhofen



Seit wann spielst du Eishockey?
Ich spiele seit 4 Jahren, ich hab mit 4 Jahren angefangen.

Wie oft trainierst du pro Woche?
2-3mal und am Wochenende sind Spiele.

In welchem Verein, in welcher Mannschaft spielst du?
Bei den Kleinst- und Kleinschülern des EC Pfaffenhofen.

Auf welcher Position?
Stürmer.

Wie lautet die wichtigste Regel?
Schläger, runter Kopf hoch!

Was gehört zu Deiner Ausrüstung?
Sehr viel aber am liebsten hab ich meine Schlittschuhe.

Wie lange brauchst du zum Anziehen?
10 Minuten.

Was gefällt Dir am besten beim Eishockey?
Dribbeln und schießen.

Wie lautet der beste Ratschlag Deines Trainers?
Immer auf den Nachschuss warten.

In welchem Stadion spielst du am liebsten?
In meinem Heimstadion.

Wo möchtest du gern spielen?
Beim ECP in der Ersten.

Was macht ein Eishockey-Spieler im Sommer?
Inlinehockey und Sommertraining.

INFOS

Hast Du auch Lust, Eishockey kennen zu lernen?

Das Wintertraining: beginnt wieder nach den Sommerferien im September 2013

Intensiv-Sommercamp: vom 9. bis 11. September im Eisstadion Pfaffenhofen

Mehr Info demnächst unter
<http://nachwuchs.icehogs.de>

TIERSCHUTZVEREIN PFAFFENHOFEN UND UMGEBUNG E. V.

Mikrochip – der unsichtbare Personalausweis für Haustiere

Machen Sie Ihr Tier einzigartig – der Tierschutzverein Pfaffenhofen hilft beim Registrieren

Seit vielen Jahren plädieren Tierschutzvereine dafür, Haustiere zu kennzeichnen, um sie zuordnen zu können, wenn sie verlorengegangen sind. Zur früher üblichen Tätowierung (das ist aufwändig und kann nur unter Narkose durchgeführt werden) gibt es längst eine tierfreundliche Alternative: Die Kennzeichnung mit einem sogenannten „Chip“. Dabei handelt es sich um eine kleine Kapsel, kaum größer als ein Reiskorn. Sie wird mit einer kleinen Einwegspritze unter die Haut injiziert. Dieser „Eingriff“ dauert nicht länger und piekt nicht mehr als eine Routine-Impfung. Jeder Veterinärmediziner führt sie durch. Das Tier muss nicht narkotisiert werden und darf sofort wieder mit nach Hause. Dieser unsichtbare „Personalausweis“ bleibt ein ganzes Tierleben lang unter der Haut. Schädlich ist das nicht, denn vom Mikrochip geht keine Strahlung aus.

Viele Fundtiere, die in den Heimen ankommen, sind mittlerweile gechipt, das ist die gute Nachricht. Die schlechte: Rund die Hälfte dieser Chips ist nirgendwo „aktenkundig“, also nicht angemeldet – und damit wertlos. Wäre der Chip registriert, könnten diese Tiere in wenigen Tagen oder Stunden zurückvermittelt werden an ihre Besitzer, so die Erfahrung der Tierschützer.



„Chippen“ – nur ein kleiner Piks

Manuela Braunmüller ist Vereinsvorsitzende in Pfaffenhofen: „Wir schätzen, dass der Bestand in unserer Herberge maximal halb so groß wäre, wären die Fundtiere gekennzeichnet und registriert.“

Der Chip muss angemeldet werden

Allerdings wird häufig vergessen, den Chip anzumelden, also mit Informationen über Tier und Halter zu verbinden. „Mittlerweile tragen viele Tiere einen Chip unterm Fellchen, wenn sie bei uns ankommen, dafür haben wir uns auch seit Jahren eingesetzt“, sagt Sandra Lob, Heimleiterin der Tierherberge Pfaffenhofen. „Aber viele Tierfreunde denken, die Registrierung macht der Tierarzt automatisch. Einige Veterinäre übernehmen das als freundlichen Service tatsächlich gleich mit. Verpflichtet sind sie dazu aber nicht.“

Es ist Aufgabe des Halters. Der kann sein Tier etwa beim Deutschen Tierschutzbund und verschiedenen anderen Organisationen ganz einfach selbst anmelden. Der (meist 15-stelligen) Ziffernfolge auf dem Chip werden per Post oder übers Internet Informationen zum Tier zugeordnet. Und, ganz wichtig, wie man den Halter im Falle des Verlust-Falles möglichst schnell erreichen kann. Die Anmeldung dauert wenige Minuten und kostet: nichts. Verschwinden Wuff oder Miez dann tatsächlich einmal, hat man seinen Tieren Gutes getan – und den eigenen Tierhalter-Nerven ebenso.

Die Tierherberge hilft beim Registrieren

Wer nicht sicher ist, ob sein Tier gechipt und auch registriert worden ist: Der Tierschutzverein Pfaffenhofen bietet während der üblichen Öffnungszeiten den Service, Haustiere mit einem kleinen Handscanner nach einem Chip abzusuchen. Das geht berührungslos und tut deshalb gar nicht weh. Gleichzeitig kann man überprüfen lassen, ob die Ziffernfolge des Chips registriert ist. Falls nicht, übernehmen freundliche Tierheim-Mitarbeiter auf Wunsch auch gleich die Anmeldung, all das ist kostenlos.

INFOS

Mehr Informationen zu diesem kostenlosen Service und zum Registrieren von Tieren:
www.tierschutzverein-paf.de

SULZBACHER RADLSTRAMPLER

Die Kindergruppe der Sulzbacher Radlstrampler

1997 rief Bärbel die Kindergruppe der Radlstrampler ins Leben. Es wird gebastelt, gemalt, gespielt, gesungen, geratscht und gelacht. Und wenn das Wetter es zulässt, geht es an die frische Luft. Spaziergänge, Rodeln und kleine Exkursionen werden unternommen. So planen wir heuer den Besuch einer Imkerei.

Beim Ramadama, der Maifeier, dem Martinsumzug und bei der Weihnachtsfeier sind unsere Kinder aktiv und mit großem Engagement dabei! Der Tanz um den Maibaum und die

Aufführung der Martinsgeschichte ist inzwischen Tradition. Den Maitanz auf der letzten Maifeier haben zum ersten Mal zwei ehemalige Mitglieder der Gruppe mit den Mädchen eingeübt!

Während der Maifeier kümmern sich die älteren Mädchen der Gruppe um die jungen Gäste. Dosenwerfen und kleine sportliche Wettkämpfe wie Seilspringen, Eierlauf und Sackhüpfen werden angeboten. Ein Malwettbewerb weckt den Ehrgeiz der kleinen Künstler, und zwei Mädchen haben sich auf das Kinderschminken spezialisiert. Für die

Sieger gibt es kleine Preise, die von Geschäften in Pfaffenhofen und Privatpersonen gespendet werden. Aber auch außerhalb der Kindergruppe bieten wir Veranstaltungen für die Jugend in Sulzbach an, z. B. Nachtwanderungen und Schnitzeljagden.

Die Treffen der Kindergruppe werden auf der Homepage unserer Webseite www.radlstrampler.de angekündigt. Aus versicherungstechnischen Gründen sollten die Kinder Mitglied in unserem Verein sein. Der Beitrag beträgt 4 Euro pro Jahr.

BEKANNTMACHUNG



PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Amtliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte an Parteien und Wählergruppen

Im Zusammenhang mit den bevorstehenden Landtags- und Bezirkswahlen in Bayern und der Bundestagswahl (15. und 22. September 2013) wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach Art. 32 Abs. 1 des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz – MeldeG) den Parteien,

Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. Art. 31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen zu widersprechen. Eine Begründung hierfür ist

nicht erforderlich (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG).

Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können dazu einen schriftlichen Antrag (unter www.pfaffenhofen.de – Bürgerbüro online) stellen oder sich persönlich an das Bürgerbüro, Hauptplatz 1, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm wenden.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 26.02.2013

Thomas Herker
Erster Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG


STADTWERKE
PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Amtliche Bekanntmachung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm

Vollzug der Gemeindeordnung (GO)
Der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm hat in seiner Sitzung vom 25.01.2013 den Neuerlass der Friedhofssatzung, der Friedhofsgebührensatzung, der Entwässerungssatzung zur Entwässerungssatzung, der Wasserabgabesatzung, der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung und der Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwasserabgabe für Kleineinleiter

beschlossen. Die Satzungen treten am 01. Februar 2013 in Kraft.

Die Satzungen können während der regulären Öffnungszeiten im Verwaltungsgebäude, Hauptplatz 18, Zimmer 2.05 und im Internet unter www.pfaffenhofen.de eingesehen werden.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 28.01.2013

Ernst Reng
Technischer Vorstand

BEKANNTMACHUNG


STADTWERKE
PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Amtliche Bekanntmachung des Kommunalunternehmens Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm

1) Satzung zur 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung

zur Wasserabgabesatzung vom 25.01.2013

2) Satzung zur 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 25.01.2013

Der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm hat in seiner Sitzung am 11.03.2013 eine Satzung zur 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung vom 25.01.2013 und eine Satzung zur 1. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssat-

zung vom 25.01.2013 beschlossen. Die beiden Änderungssatzungen treten am 01.04.2013 in Kraft.

Die Satzungen können während der regulären Dienstzeit im Verwaltungsgebäude des Kommunalunternehmens Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm, Weiherer Straße 16, 1. OG, eingesehen werden.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 11.03.2013

Ernst Reng
Technischer Vorstand

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – Schauen Sie doch mal rein!



Aktuelles Video

Geborgenheit für Generationen: Stadtverwaltung mit neuem Sachgebiet „Familie und Soziales“ – pafunddu.de/1045

Mitreden

Wie soll's heißen? Das Jugendzentrum braucht (d)einen Namen! Die Stadtjugendpflege sucht einen Namen für das neue Jugendzentrum. Wenn du dabei helfen willst, dann mach doch einen Vorschlag an jugend@stadt-pfaffenhofen.de. – pafunddu.de/1177

Oft gelesen

pafunddu.de – das neue Bürger-Mitmachportal für Pfaffenhofen ist online – pafunddu.de/455
Stadt Pfaffenhofen auf der Grünen Woche in Berlin – pafunddu.de/585
Neues Erscheinungsbild für Pfaffenhofen – pafunddu.de/657
Neues und Erneuerungen: Stadtrat war in Klausur – pafunddu.de/726
Erste Trauung der neuen Standesbeamtin Heidi Gernet – pafunddu.de/819

Die aktivsten Organisationen im Februar

Kolping - Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/170
vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176
Kulturamt Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/24
Eissport Club Pfaffenhofen e. v. – pafunddu.de/profile/31
Tierschutzverein Pfaffenhofen und Umgebung e. V. – pafunddu.de/profile/31

Registrierung für pafunddu.de: ganz rechts oben auf der Seite

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe

Alle Satzungen der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm und des Kommunalunternehmens Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm finden Sie unter www.pfaffenhofen.de/ortsrecht

Musik zur Sterbestunde

Wie in den vergangenen Jahren steht am Karfreitag (29. März) in der Pfaffenhofener Kreuzkirche wieder zeitgenössische Musik auf dem Programm.

Der Würzburger Komponist Jürgen Schmitt führt mit seiner Frau Susanne Pfitschler-Schmitt (Sopran) sein Werk „Symphonia der Himmlischen Offenbarung“ über die Hymnen und Mystervisionen Hildegard von Bingens (mit Sopran, Orgel und Elektronik) auf.

Die lateinischen Hymnen, Antiphonen und Responsorien Hildegards sind Anrufung und Lobpreis der Himmlischen Göttlichkeit, die Texte visionäre Bekenntnisse mystischer Versenkung von einzigartiger Kraft. Zwischen den Hymnen sind Auszüge aus Hildegards Scivias in deutscher Übersetzung und spezieller elektronischer Ausarbeitung zu hören.

Evangelische Kirchengemeinde

WANN UND WO?

29.03.2013, 15:00 Uhr, Kreuzkirche

Kennen Sie Pfaffenhofen?

Dieses Jahr lädt Bürgermeister Herker zur Stadtrundfahrt um und durch Pfaffenhofen ein. Er informiert Sie dabei über die neuesten Entwicklungen.

Seniorenbüro

WANN UND WO?

13.04.2013, Abfahrt um 9:00 Uhr am Volksfestplatz

Anmeldung

Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro, Telefon 08441 87920

Fahrzeugsegnung

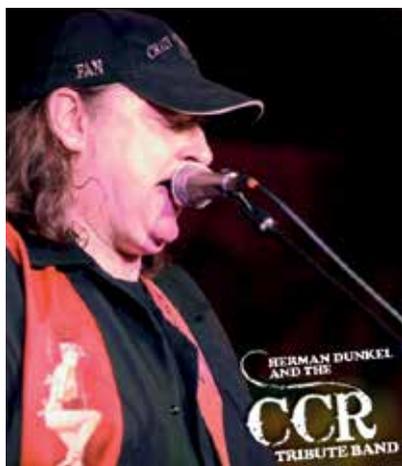
Segnung der mitgebrachten Fahrzeuge durch Stadtpfarrer und Kolping-Präses Frank Faulhaber; anschließend Brotzeit mit bayerischer Pizza.

Kolpingsfamilie

WANN UND WO?

21.04.2013 16:00 Uhr, Spedition Kettner, Raiffeisenstr. 21

Herman Dunkel & The CCR-Tribute Band



Die Musik von CCR und John Fogerty lebt. Vielleicht auch deswegen, weil Herman Dunkel seit 1989 mit seiner Cover-Formation genau diese Musik den treuen Fans in Erinnerung hält. Das originale Remake der unvergessenen Songs – and a Tribute to a famous Voice and a great Songwriter.

intakt

WANN UND WO?

19.04.2013 20:30 Uhr, Intakt Musikbühne, Raiffeisenstr. 33

Tickets und weitere Infos:

www.intakt-musikinstitut.de

Theaterspielkreis bringt „Der Zwischenfall“ von Joseph Maria Lutz auf die Freilichtbühne

Der „Theaterspielkreis Pfaffenhofen e. v.“ (TSK), das über die Stadtgrenzen hinaus anerkannte Amateurtheater, feiert sein 40-jähriges Bestehen. Der Verein setzt die lange gefestigte Tradition der Aufführung von Stücken des Ehrenbürgers und Heimatdichters Joseph Maria Lutz auch in diesem Jubiläumsjahr fort.

Am 28. Juni ist Premiere von „Der Zwischenfall“. Drei Wochen lang wird die Inszenierung am Hauptplatz in Pfaffenhofen zum kulturellen Großereignis, zu dem an die 4.000 Besucher erwartet werden. Der Vorverkauf für Eintrittskarten hat bereits begonnen. Vor, auf und hinter der Bühne werden über 70 Mitwirkende für eine heitere Festivalstimmung sorgen, auch Mitglieder an-

derer Vereine aus der Stadt und der Umgebung sollen mit einbezogen werden.

Theaterspielkreis

WANN UND WO?

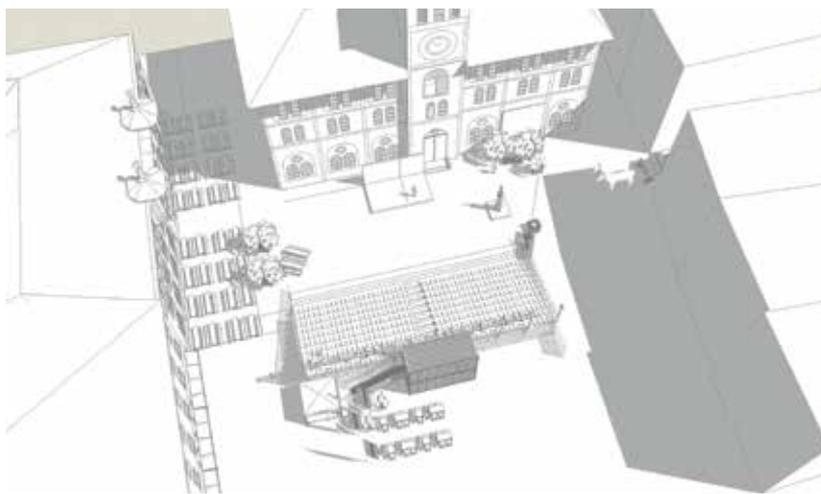
Unterer Hauptplatz

Veranstaltungstermine

Freitag	28.06.2013	(Premiere)
Samstag	29.06.2013	
Sonntag	30.06.2013	
Freitag	05.07.2013	
Samstag	06.07.2013	
Sonntag	07.07.2013	
Freitag	12.07.2013	
Samstag	13.07.2013	
Sonntag	14.07.2013	

Kartenvorverkauf

in allen DonauKurierTicket-Vorverkaufsstellen



Der Bühnen- und Tribünenbereich vor dem Rathaus aus der Vogelperspektive.

Verdi-Gala von „Voilà! Opera! e. v.“



Maria Czeiler, Opernsängerin und Initiatorin von „Voilà! Opera! e. v.“

„Voilà! Opera! e. v.“ veranstaltet eine große Verdi-Gala zum 200. Geburtstag des Komponisten mit Arien, Duetten und Szenen aus u. a. „Rigoletto“, „Il Trovatore“, „Otello“, „Un Ballo in Maschera“, „Aida“.

Klavier und Moderation: Stellario Fagone, Maria Czeiler (Sopran), Anton Klotzner (Tenor), Jens Müller (Bariton)

Kulturamt

WANN UND WO?

14.04.2013 18:00 Uhr
Festsaal des Rathauses

Kartenvorverkauf

Karten gibt es für 18 Euro zzgl. 10 % VVK-Gebühr (ermäßigt für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte für 14 Euro) beim Pfaffenhofener Kurier und bei Schreibwaren Prechter.

Mehr Infos unter

www.voila-opera.de

Bluthochdruck

Ein erhöhter Blutdruck macht meist keine erkennbaren Symptome, aber er kann unbehandelt erhebliche Folgen haben: Arteriosklerose, Schlaganfall und Herzinfarkt sind die typischsten Erkrankungen eines anhaltenden Bluthochdrucks. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit den Formen des Bluthochdrucks, der Erkennung, der Entstehung, den Ursachen und Risiken, der Prophylaxe und vor allem den alternativen Behandlungsmöglichkeiten.

VHS

WANN UND WO?

10.04.2013 19:00 Uhr,
Georg-Hipp-Realschule

Anmeldung

VHS Telefon 08441 490480

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. APRIL

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 06:00 – 14:00

3. APRIL

Einladung zum Osterfrühstück
mit literarischem Osterspaziergang und beschwingten Frühlingsliedern | Bürgerzentrum Hofberg | 09:00 | Anmeldung: Tel. 08441 87920

5. APRIL

Vernissage „SehnSucht“
Laudator: Prof. Dr. Wolfgang Hartmann, ehem. Chefarzt der Psychiatrie Ingolstadt, zu Hintergründen und Ursachen von Sehnsüchten | Städtische Galerie im Haus der Begegnung | 19:30

6. APRIL

Brauereigeschichten
Stadtführung zur Geisenfelder Wirtshaus- und Brauereigeschichte | Anmeldung: Erwin Nischwitz - 08441 71750

Stadtführung „Kuriositäten-Tour“
Rathaus | 11:00

Wöchentlicher Lauftreff (Winter)
Trimpfad-Parkplatz Königsberger Str. | 15:00

9. APRIL

Homöopathische Hausapotheke für Verletzungen
Mit Heilpraktikerin Helga Schmid, Fortsetzung am 16.4. | Realschule | 19:00 | Anmeldung: vhs, Telefon 08441 490480

Filmkunsttag – Der besondere Film
Cinerado Plex | 19:30

10. APRIL

Frauenfrühstück: Seife ist nicht gleich Seife
Ev. Gemeindezentrum | 09:00

Bluthochdruck – alternative Behandlungsmöglichkeiten (→ S. 11)

11. APRIL

Naturkunde – Garching Heide und Echinger Lohe
Naturkundliche Wanderung durch ein blütenreiches Naturschutzgebiet | Weitere Infos: www.dav-pfaffenhofen-asch.de

Joseph Obermaier – Musikkabarett
Witzige und romantische Songs und Geschichten. Eintritt frei. | Huber's Musik-kneipe | 20:00

Geld vom Staat für energiesparendes Bauen und Sanieren
Mit Energiefachmann Hans Seitz | Georg-Hipp-Realschule | 20:00

Herbert und Schnipsi
Vorpremiere des neuen Programms | Stockerhof | 20:00, Einlass und Bewirtung ab 18:00 | Karten-VVK: okticket.de

12. APRIL

Fahrt zur Messe 66 in München
Volksfestplatz | 09:00 | Anmeldung: Seniorenbüro, Tel. 08441 87920

Bahpro: Blues und Deutschrock
Urgesteine des Deutsch-Rocks mit Wurzeln im Blues. | Intakt Musikbühne | 20:30

13. APRIL

Klettern: Ausfahrt in die Boulderwelt
Infos: www.dav-pfaffenhofen-asch.de

Kennen Sie Pfaffenhofen? (→ S. 11)

Schnupperkurs Skitour
Infos: www.dav-pfaffenhofen-asch.de

Metal, Wood & Wire:
OLD World – NEW Music
Ardhi Engl & Geoff Goodman. Experimentelle Musik trifft auf intelligenten zeitgenössischen Jazz. | Künstlerwerkstatt | 21:00

14. APRIL

Kleiner Flohmarkt
Kaufland-Parkplatz | 07:00 – 14:00

Verdi-Gala (→ S. 11)

15. APRIL

Schlaf, Kindlein, schlaf ...
Praktikable Ideen zum Ein- und Durchschlafen | Georg-Hipp-Realschule | 19:00 | Anmeldung: vhs, Tel. 08441 490480

16. APRIL

Die Leseoma kommt!
Ev. Gemeindezentrum | 15:00

Bilderpräsentation „Mexiko“
Bürgerzentrum Hofberg | 15:00

17. - 21. APRIL

EFA – der Energiewendekongress für die Region Pfaffenhofen (→ S. 6)
Infos: www.esv-paf.de | Stockerhof

17. APRIL

Kegeln im Kolpinghaus
Kegelabend nicht nur für Kolping-Mitglieder. | Kolpinghaus | 20:00

19. APRIL

Vernissage „Spektrum“
Städtische Galerie im Haus der Begegnung | 19:30

Herman Dunkel & CCR-Tribute Band (→ S. 11)

20. APRIL

Frühling + Freuen + Feiern: Frühlingsfest des Tierschutzvereins
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen | Infos: www.tierschutzverein-pfaffenhofen.de | Tierherberge

Landart-Tour an der Isar mit Maxi Fuchs und Albert Murbeltier
Infos: www.dav-pfaffenhofen-asch.de

Kulturfahrt – Kennen Sie Stuttgart?
Volksfestplatz | 7:10 | Anmeldung: vhs, Tel. 08441 490480

Die Pfaffenhofen-Tour
Rundgang durch die Stadtgeschichte mit 15 historisch bedeutsamen Stationen. | Rathaus | 11:00

21. APRIL

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 06:00 – 14:00

Klimaschutztag Pfaffenhofen (→ S. 6)
mit Eröffnung der bayer. Klimawoche

Cantoccini-Vokalensemble
Mehrstimmige a-cappella-Sätze | Kreuzkirche | 10:00

Musikermesse der Stadtkapelle
Stadtpfarrkirche | 10:30

Fahrzeugsegnung (→ S. 11)

Musical- & Operetten-Gala
Lauren Francis und Franz Garlik entführen in wunderschöne musikalische Momente mit Liedern aus Elisabeth, Cats, Phantom der Oper, Tanz der Vampire u. a. | Festsaal des Rathauses | 17:00 | Karten-VVK: Pesch Buch+Büro

24. APRIL

Ambulantes Kinderhospiz
Kinderhospizarbeit als Lebensbegleitung, Referentin: Angela Ortner | Hofbergsaal | 19:30

Glaubensgespräch
mit Stadtpfarrer Frank Faulhaber | Kolpinghaus | 20:00

25. APRIL

Museumsbesuch in München
Infos: www.seniorenbuero-pfaffenhofen.de | Bahnhof Pfaffenhofen | 10:10

26. APRIL - 1. MAI

Circus Krone
Jubiläums-Programm „CELEBRATION – 100 Jahre Circus Krone“ | Volksfestplatz | Wochentags 15:30 und 20:00 - Sonn- und Feiertag (1. Mai) 14:00 und 18:00. Kartenvorverkauf: CTS Eventim

und Circus Krone, Tel. 01805 247287 (kostenpfl.)

27. APRIL

Erntebitt mit Vikar Samuel Fischer
Aktionsreihe für Mütter und Kinder jeden Alters. | Ev. Gemeindezentrum | 10:00

Girls' Day beim THW

Unter dem Motto „Technik THW – Mädels machen mit“ können engagierte Mädchen den Umgang mit moderner Technik live erleben und technische Hilfeleistung kennen lernen. | Technisches Hilfswerk | 10:00 – 15:00 | Anmeldung: www.girls-day.de

29. APRIL

Jährliche Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Pfaffenhofen
Tierherberge | 18:30

30. APRIL

Tanz in den Mai
Volkstanzabend mit den Dellnhäuser Musikanten. Stockerhof | 18:00

Maibaum-Aufstellen
Hauptplatz

AUSSTELLUNGEN

BIS 1. APRIL

Städtische Galerie: „AuGenBlicke“
Von Pfaffenhofen bis nach Afrika. | Haus der Begegnung

5. – 14. APRIL

Städtische Galerie: „SehnSucht“
Zehn Künstlerinnen und Künstler stellen sich mit ihren Arbeiten diesem Verlangen. | Haus der Begegnung

19. – 28. APRIL

Städtische Galerie: „Spektrum“
Elf Künstler des Kunstkreises „Spektrum“ Geisenfeld stellen Bilder, Skulpturen und Schnitzereien aus. | Haus der Begegnung

BIS 30. JUNI

Kunst im Rathaus: Bilder von Bärbel Klier
Bärbel Klier aus Rohrbach zeigt einen Querschnitt ihrer Arbeit unter dem Titel „Meine Heimat und ich“. | Rathaus

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 24.4. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Mai bis spätestens 4.4. in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.